

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.10.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Gebauer, Stefan
Höfler, Armin
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Leiber, Klaus
Maier, Bernhard
Nilson, Lars
Schmidbauer, Jörg
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Veit, Emil
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Distler, Matthias
Muscheler, Katja

Sonstige

Bieler, Karen
Mayer, Reinhold
Sartena, Peter
Flegler, Manfred

Abwesend:

Mitglieder

Hertenstein, Klaus	entschuldigt
Isele, Anja	entschuldigt
Moser, Andrea	entschuldigt
Scheller, Urs	entschuldigt

Zuhörer: 4

Pressevertreter: 3 (Hegaukurier, Südkurier, Singener Wochenblatt)

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Klaus Leiber und Lars Nilson nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 25.09.2018 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe einer Option im Gewerbegebiet Welschingen zu.
2. Der Gemeinderat hat eine Personalentscheidung getroffen.

3 Beschluss über die Anpassung des Betriebskostenzuschusses für den Waldorfkindergarten Engen Vorlage: 172-18

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 172-18. Hauptamtsleiter Stärk ergänzt dies mit vertiefenden Informationen zum Sachverhalt.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Aufwendungen für die verwaltungstechnische Betreuung des Waldorfkindergartens Engen als Betriebsausgabe im Rahmen des Finanzierungsvertrages wie folgt zu berücksichtigen:

- a) Verwaltungspersonal: berücksichtigt werden die tatsächlichen Kosten, maximal 3.750 Euro je Gruppe und Jahr
- b) Sonstige Verwaltungskosten: berücksichtigt werden die tatsächlichen Kosten, max. 6.500 Euro/Jahr

Dieser Beschluss ist an die Bedingung geknüpft, dass sich der Waldorfkindergarten künftig – im Rahmen freier Kapazitäten – an der Ferienbetreuung der Grundschulkinder beteiligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Finanzierungsvertrag mit Wirkung zum 01.01.2018 entsprechend anzupassen.

4 Beschlussfassung über die Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen
Vorlage: 167-18

Bürgermeister Moser bekräftigt, dass mit der Beschlussfassung keine Erhöhung der Kindergartengebühren einhergeht. Kämmerin Muscheler begründet die Umstellung von der privatrechtlichen auf die öffentlich-rechtliche Gebührenerhebung.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Engen mit Gebührenverzeichnis in der Fassung vom 23.10.2018 wird beschlossen.

5 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017
Vorlage: 174-18

Bürgermeister Moser führt die Vorlage Nr. 174-18 aus.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss

1. Der Jahresabschluss 2017 und die Berichte der Geschäftsführung und des Wirtschaftsprüfers werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat der Stadt Engen ist damit einverstanden, dass
 - 2.1 der Jahresabschluss 2017, der einen Jahresüberschuss in Höhe von 279.842,75 Euro ausweist, festgestellt wird,
 - 2.2 die Gesellschafterversammlung sich dem Vorschlag der Geschäftsführung anschließt und beschließt, den Jahresüberschuss der Gesellschaft in Höhe 279.842,75 Euro (nach Verrechnung mit dem bestehenden Verlustvortrag) auf neue Rechnung vorzutragen und
 - 2.3 der Geschäftsführung für 2017 Entlastung erteilt wird.
3. Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH entsprechend abzustimmen.

**6 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2018
Vorlage: 177-18**

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 177-18.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH die gleiche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wie für den Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH bestellt wird.
2. Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen, in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH entsprechend abzustimmen.

**7 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Zustimmung zum Jahresabschluss 2017 der Gesundheitsverbund Landkreis
Konstanz gGmbH (Holding)
Vorlage: 179-18**

Bürgermeister Moser geht auf die Vorlage Nr. 179-18 ein.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die Stadt Engen ist damit einverstanden, dass in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH die Ermächtigung zur Zustimmung in der Gesellschafterversammlung des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz mbH
 - 1.1 zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Holding, (Bilanzsumme von 51.698.499,86 EUR und einen Jahresüberschuss in Höhe von 218.135,13 EUR),
 - 1.2 zum Vortragung dieses Jahresabschlusses auf neue Rechnung,
 - 1.3 zur Entlastung der Geschäftsführer der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz mbH,
 - 1.4 zur Entlastung des Aufsichtsrates der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz mbH und
 - 1.5 zur Ermächtigung des Vertreters der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH in der Gesellschafterversammlung des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz entsprechend abzustimmen,erteilt wird.
2. Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH entsprechend abzustimmen.

**8 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Zustimmung zur Wahl des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2018 des
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH
Vorlage: 180-18**

Bürgermeister Moser trägt die Vorlage Nr. 180-18 im Grundsatz vor.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden
Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Stadt Engen stimmt zu,
 - 1.1 dass in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH die Zustimmung zur Wahl der Fa. invra Treuhand AG als Prüfgesellschaft für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 aller Gesellschaften des Gesundheitsverbundes erfolgt und
 - 1.2 der Vertreter der Fördergesellschaft ermächtigt wird, in der Gesellschafterversammlung der GLKN gGmbH entsprechend abzustimmen.
2. Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH entsprechend abzustimmen.

**9 Bebauungsplan "Guuhaslen-1.Erweiterung" und Örtliche Bauvorschriften
"Guuhaslen-1.Erweiterung" Engen-Welschingen
Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen (Abwägung)
Vorlage: 169-18**

Stadtbaumeister Distler geht auf die eingegangenen Anregungen, deren Behandlung und Abwägung einzeln und detailliert ein. Er erwähnt dabei auch, dass es sich um die Entwicklung der ersten sogenannten 13b-Flächen handelt.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz erklärt Stadtbaumeister Distler, dass Bauinteressenten frühestens im Spätherbst 2019 mit ihrem Bauvorhaben beginnen könnten. Stadtrat Jürgen Waldschütz interessiert sich darüber hinaus, um wie viel schneller nun eine Flächenentwicklung nach 13b erfolge. Stadtbaumeister Distler sieht die Erleichterung darin, dass der Flächennutzungsplan nicht fortgeschrieben werden müsse. Die Zeitersparnis mutmaßt er mit etwa einem halben Jahr.

Stadtrat Gerhard Steiner schneidet die Frage an, ob man wirklich eine Spielstraße mit Schrittgeschwindigkeit beabsichtige. Ansonsten würde seiner Ansicht nach eine Tempo-30-Zone absolut ausreichend sein. Stadtbaumeister Distler kann diese Ansicht nur unterstreichen. Die Stadt Engen habe in den vergangenen 10 Jahren mit der gleichen Erschließungsweise großen Erfolg erzielt und es seien kaum Unfälle registrierbar.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Den Vorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Anregungen (Abwägung) wird zugestimmt.

**10 Beschlussfassung zur Vergabe der Sanitärarbeiten beim Umbau Sonnenuhr zur Tagesbetreuungsgruppe und Mitteilung der Kostenfortschreibung
Vorlage: 175-18**

Stadtbaumeister Distler führt die Vorlage Nr. 175-18 detailliert aus.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, der Firma Bürsner aus Mauenheim den Auftrag für die Sanitärinstallation zur Angebotssumme von 54.755,16 € zu erteilen.
2. Der Gemeinderat beschließt die Bereitstellung von weiteren Haushaltsmitteln in Höhe von 32.000,00 €. Die Deckung kann durch Verzögerung des Beginns der Tiefbaumaßnahme bei der Haushaltsstelle 6300-953000.800 (Straßenbau Gehrenstraße) erfolgen.

**11 Beschlussfassung zum Antrag zur Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für die Unterhaltung der Fahrzeuge beim Bauhof sowie für die Ersatzbeschaffung eines Räumschildes
Vorlage: 190-18**

Stadtbaumeister Distler erläutert anhand der Vorlage Nr. 190-18 ausführlich den Sachverhalt und die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen.

Stadtrat Siegfried Ellensohn stellt die Frage in den Raum, ob ein Absenken der Abschreibungsdauer nicht angebracht wäre. Stadtbaumeister Distler begründet nochmals die Handhabung und Haltung der Verwaltung, wonach der Hansa hauptsächlich im Winterdienst eine erhebliche Belastung erfahre. In den übrigen Monaten sei er eher unterdurchschnittlich in der Nutzung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Reparatur des Schmalspurgerätes Hansa und dem Antrag zur Genehmigung von überplanmäßigen Mittel in Höhe von 30.000,00 € auf der Haushaltsstelle 7710.550000 zu.
Die notwendigen Mittel in Höhe von 30.000 € werden über die Haushaltsstelle Deckungsreserve für üpl./apl.Ausgaben 9100-850000 zur Verfügung gestellt.
1. Der Gemeinderat stimmt den weiteren überplanmäßigen Mittel für die Ersatzbeschaffung des Räumschildes für den Fuso 9.500 € und dem Antrag zur Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 20.578 € auf der Haushaltsstelle 7710.935000.001 zu.
Die notwendigen Mittel werden über die Haushaltsstelle Straßenbau Gehrenstraße Zimmerholz 6300-935000.800 zur Verfügung gestellt.

12 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Heute liegen keine Anfragen seitens der Bürgerschaft vor.

13 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Heute hat der Gemeinderat über keine Annahme von Spenden zu beschließen.

14 Dringende Vergaben

Heute liegen keine Dringenden Vergaben vor.

15 Mitteilungen

15.1 Budget der Schulen Stand 01.10.2018

15.2 Mitteilung zum Bauantrag für den Ausbau eines Ökonomiegebäudes zu einer Wohnung in Engen-Welschingen, Dorfstraße 1 Flst. Nr. 118/1

15.3 Mitteilung zu eingegangenen Bauanträgen

Im Nachgang hierzu sichert Bürgermeister Moser auf Wunsch des Gemeinderates zu, die frühzeitig vorliegenden Mitteilungen bereits vorab in Session hochzuladen und den drei übrigen Gemeinderäten schriftlich zukommen zu lassen.

16 Anregungen und Anfragen

16.1 Breitbandausbau

Stadtrat Martin Schoch wundert sich, weshalb die Stadt Tengen einen erheblichen Zuschuss seitens des Landes bereits erhalten habe. Bürgermeister Moser kann sich hier keine Erklärung geben, weshalb die Stadt Engen offensichtlich auf die Überholspur gekommen sei. Stadtrat Martin Schoch unterstreicht nochmals den für ihn kaum mehr zumutbaren Zustand in der Breitbandversorgung für die Ortsteile Bittelbrunn und Biesendorf.

16.2 Beschädigungen Stadthalle

Stadtrat Peter Kamenzin prangert die zunehmende Zerstörungswut insbesondere im Bereich der neuen Stadthalle an. Er möchte wissen, ob die Anbringung einer Videoüberwachung rechtlich geklärt worden sei. Bürgermeister Moser bedauert, dass hier noch keine endgültige Klärung erfolgen konnte. Auch er kritisiert den zunehmenden Vandalismus und bittet die Presse, auf die ausgeschriebene Belohnung nochmals hinzuweisen, die für Erkenntnisse auf Ergreifung der Täterschaft ausbezahlt werde.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Klaus Leiber
Stadtrat

Lars Nilson
Stadtrat